

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 50 (1977)

Heft: 1: Tür und Tor = Portes et butes = Porte e portali = Doors and gateways

Buchbesprechung: Das Bäderbuch der Schweiz

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

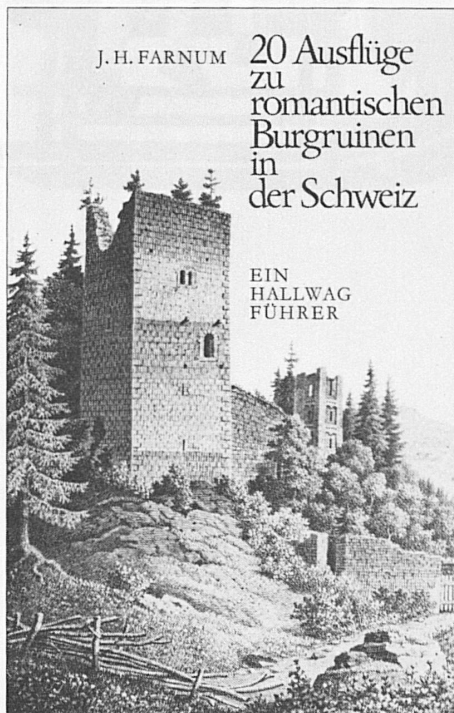
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausflüge zu romantischen Burgruinen

Für Burgenfreunde ist der neue Hallwag-Führer «20 Ausflüge zu romantischen Burgruinen in der Schweiz» gedacht. Alle 70 ausgewählten Objekte sind durch einen mehr oder weniger langen Fussmarsch zu erreichen. Am burgenreichsten präsentiert sich der Kanton Graubünden mit den Gebieten Domleschg, Oberhalbstein und Vorderrheintal. Aber auch die Juragegend hat viel zu bieten. Der Ruinenentdecker weiss anhand dieses Führers, wie er am besten sein Ziel mit dem Auto, zu Fuss oder mit Bahn und Postauto erreicht, wo sich der Einstieg befindet und erfährt gleichzeitig Wissenswertes über die Geschichte des Bergfrieds. Das 245 Seiten starke, mit Kartenskizzen und 38 Zeichnungen illustrierte Büchlein ist aus dem Englischen übersetzt. Als Autor zeichnet der gebürtige Amerikaner H. Farnum, der heute in der Schweiz beheimatet ist und Geschichte, Archäologie und Kunstgeschichte Helvetiens als Hobby betreibt. Im Buchhandel erhältlich, Fr. 19.80.



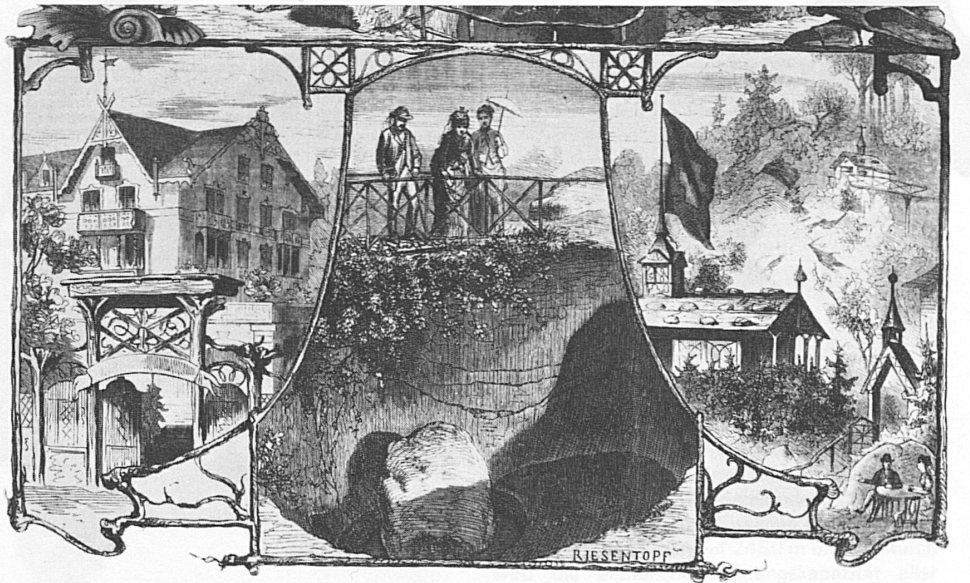
Schweizer Ferienführer für Behinderte

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Invalidenhilfe hat einen Ferienführer für Behinderte durch die Schweiz herausgegeben. Er enthält Angaben über mehr als 200 Hotels, Pensionen, Ferienheime, Kurhäuser und Ferienwohnungen, die sich architektonisch für Invalide eignen. Besonders aufgeführt sind: Eignung für Rollstühle, Türbreiten von Lift und Zimmer, Diätmöglichkeit, Hallenbäder. Die Broschüre ist zu beziehen bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Invalidenhilfe, Geschäftsstelle bei Pro Infirmis, Postfach 129, 8032 Zürich. Preis: Fr. 3.20.

Riesenkristall-Grotte auf dem Hasliberg

Der Hasliberg ist um eine Attraktion reicher geworden. Der Berufsstrahler Kaspar Fahner hat eine Riesenkristall-Grotte eingerichtet, deren Prunkstücke mehrere über hundert Kilo schwere Rauchquarzzapfen sind. Ergänzt wird die Mineralienschau mit einer der grössten je in der

Schweiz gefundenen Eisenrosen, dunkelblauem Amethyst sowie Morionplatten aus dem Walker-Pfeiler der Grandes-Jorasses. Die Ausstellung befindet sich im Sportgeschäft in Twing Wasserwendi bei der Station der Gondelbahn Käserstatt und ist zu Ladenzeiten geöffnet.



Wintersaison im Gletschergarten Luzern

Der Gletschergarten Luzern steht in seiner zweiten Wintersaison. «Urgeschichtlicher Passverkehr und Handel über die Alpen» heisst die Sonderschau, die bis Mitte September 1977 dauern wird. Die Aussenrenovation des Gletschergartengebäudes – eines der letzten Beispiele der sogenannten Laubsägearchitektur – ist

in Angriff genommen worden, und ab Ostern soll das Gebäude wieder in alter Schönheit dastehen. Der Gletschergarten scheint, nach dem Verkehrshaus der Schweiz, zum zweiten grossen Museumsschlagler Luzerns zu werden. Im letzten Jahr zählte man nach 1972 schon zum zweitenmal eine Rekordbesucherzahl von über 150 000 Personen.

Neues «Bäderbuch der Schweiz»

Das von der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ) und dem Verband Schweizer Badekurorte (VSB) herausgegebene «Bäderbuch der Schweiz» liegt in einer überarbeiteten Fassung vor. Einem allgemeinen Teil über Geschichte und Heilwirkung der Schweizer Bäder folgen eine neugestaltete Indikationentabelle sowie die chemische Zusammensetzung der jeweiligen Heilquellen. Der grösste Teil gilt jedoch der Beschreibung der 20 dem VSB angegliederten Heilbäder unter Berücksichtigung der touristischen Möglichkeiten sowie einer nachfolgenden Heilanzeige. Das 96 Seiten starke, in deutscher Sprache abgefasste Handbuch ist mit farbigen und Schwarzweiss-Fotos sowie Kartenskizzen illustriert. Eine französische Version erscheint in Kürze. Übersichtlich und informativ ist die gleichzeitig erschienene dreisprachige Broschüre mit Indikationen der Schweizer Heilbäder sowie Pauschalpreisen von rund 130 Hotels ab 3 Tagen zusammen mit Richtpreisen der wichtigsten Kuranwendungen. Sie ist kostenlos zu beziehen bei SVZ, Talacker 42, 8023 Zürich.

